

1. Einleitung

Nachdem der Verein Ende 2004 überwiegend von Absolventen und Studenten des „Orientalischen Institutes“ an der Universität Leipzig gegründet wurde, wuchs die Anzahl der Mitglieder langsam aber beständig. Mit aktuell 50 Mitgliedern weist der Verein den größten Mitgliederstand seit Bestehen auf, wobei man eine zunehmende Diversifizierung der Mitgliederstruktur beobachten kann - in Bezug auf Alter, Ausbildung, ausgeübte Tätigkeit und Wohnort.



Im Jahr 2008 konnte eine Vielzahl von Projekten verwirklicht und die Zusammenarbeit mit verschiedensten Förderern maßgeblich ausgebaut werden. So wurde 2008 zum Beispiel das DAAD-finanzierte Projekt „**HiwarFanni-transart**“ weitergeführt. Weitere Highlights waren das maßgeblich mit europäischen Geldern ermöglichte interkulturelle Training „**Kick it! – Internationales Frauenfußballcamp**“ und die „**Arabischen Filmtage 2008**“.

Im September gestaltete der eurient e. V. die Themenwoche „**Roadmap Palestine**“ mit zwei Fotoausstellungen zur aktuellen Lage der Palästinenser und Israelis in den besetzten Gebieten Israels. Die Veranstaltungswoche wurde durch verschiedene Vorträge und Filmvorführungen komplettiert. Die Filmreihe „**Musalsal**“ lief mit interessanten Dokumentarfilmen und Diskussionspartner auch 2008 sehr erfolgreich.

In der noch recht jungen Vereinsgeschichte hat sich das Jahrestreffen vieler Mitglieder im jährlichen Veranstaltungskalender bereits etabliert. Wie jedes Jahr kamen auch 2008 im Juli die Mitglieder zu einem Wochenende zusammen, um Rückschau zu halten und Pläne für die Zukunft zu schmieden.

Wir sind sehr froh, dass die ARGE Leipzig unsere Arbeit auch im Jahr 2008 in Form von zwei AB-Maßnahmen unterstützt hat. So konnte die Vereinsarbeit kontinuierlich stabilisiert und die Geschäftsstelle als Knoten- und Treffpunkt für eurient-Mitglieder, Kooperationspartner, Förderer und Freunde werden. Die Förderung beider AB-Maßnahmen ist bis zum 18.08.09 gesichert.

Zusammenfassend war es dem eurient e.V. im Berichtsjahr erneut gelungen, die Vereinsziele mit einer Mischung aus aktuellen Beiträgen und Grundlagenvermittlung zum Thema Islam und arabische Welt, mit kulturellen Veranstaltungen und internationalen Begegnungen zu verwirklichen und nachhaltig den Diskurs über die arabische Welt in Leipzig und darüber hinaus zu gestalten.

2. Kalender

Januar	18.-20.01.	Seminar: Projektmanagement in der Entwicklungszusammenarbeit
	23.01.	Musalsal: Close up – Kurdistan
	11/07 – 03/08	Interkulturelles Tanztheaterprojekt: Migration Stories
Februar	06.-09.02.	Blockseminar: EURABIA
	26.02.	Musalsal: Irak. Kein Frieden ohne Gerechtigkeit
März	10.03.	VHS: Langer Abend Marokko
	13.03	VHS: Muslimische Gesellschaften in der Moderne
	20.03.	Musalsal: AMINA
April	10.04.	VHS: Reiseland Iran
	18.-19.04.	Symposium: Begegnung der Weltreligion und Weltanschauung - Zeitalter der Globalisierung
	29.04.	Musalsal: Forget Baghdad
	30.04.	VHS: Der Prophet Muhammad und die Entstehung des Islam
Mai	24.-29.05.	Arabische Filmwoche 2008
Juni	01.06.-10.08.	Workshop in Kairo : Leading Training Capacity; Building for NGO Programs
	03.06.	Film: ATASH – Durst nach Leben Podiumsdiskussion: Strategien der Wasserversorgung in der Arabischen Welt
	24.06.	Podiumsdiskussion: Libanon – Ein Land am Scheideweg
	29.06.-13.07.	Hochschulkooperation: Hiwar Fanni – Studenten aus Amman, Kairo und der Libanesischen Universität besuchen die HGB Leipzig
Juli	03.07.	Podiumsdiskussion: Iran. Innenansichten aus einem Gottesstaat
	03.07.	VHS: Was jeder über den Islam wissen sollte ...
	12.07.	Arabisches Kurzfilmprogramm innerhalb des Intercultura-Festes im Grassi-Museum
	16.07.	Podiumsdiskussion: Palästina und jetzt?
	17.07.	Musalsal: Salata Baladi
August	05.–22.08.	Internationales Frauenfußballcamp: Kick it!
September	18.09.	Musalsal: Sounds of Silence
	22.09.	VHS: Libanon. Krise an der Levante
	22.-27.09.	Themenwoche: Roadmap Palestine

	26.09.-11.10.	Hochschulkooperation Hiwar Fanni: HGB-Studenten und Teilnehmer aus Amman und Kairo besuchen die Libanesische Universität in Beirut
	29.09.	VHS: Der Kaukasus und der Islam
Oktober	01.10.	Lesung: Taher Erabi – Die Haltestelle. Warten auf Palästina
	09.10.	Musalsal: I am the one who brings flowers to her grave
	13.10.	VHS: Libanon. Geschichte des Zedernlandes
	20.-22.10.	Konferenz: 8. Treffen des deutschen Netzwerkes der Anna-Lindh-Stiftung
November	10.11.	VHS: Einführung in den Koran
	13.11.	Musalsal: Where in the world is Osama Bin Laden
	06.11.	Ausstellung: Ergebnisse Hiwar Fanni in Berlin
Dezember	01.12.	Musalsal: Recycle
	11.12.	Filmpremiere: Kick it! Kein Abseits für Frauen

3. Einzelprojekte

Im Folgenden möchten wir einige Projekte exemplarisch vorstellen:

Vorträge, Seminare und Diskussionen ...

Da diese Art der Veranstaltungen zu den unbestrittenen Kernkompetenzen des Vereins zählen, organisierte der eurient e.V. zahlreiche Diskussionsveranstaltungen und Vorträge zu aktuellen Themen:

Im Rahmen der diesjährigen Internationalen Studentischen Woche veranstaltete der eurient e.V. eine Podiumsdiskussion zum Thema "Strategien der Wasserversorgung in der arabischen Welt" mit einer anschließenden Vorführung des israelisch-palästinensischen Filmes "ATASH - Durst nach Leben". Mit Experten aus den Bereichen Islamwissenschaft, Hydrologie und Entwicklungszusammenarbeit wurden am 03.06.2008 im Rahmen einer interdisziplinären Podiumsdiskussion Perspektiven der Entwicklungszusammenarbeit im Wasser-Sektor erörtert.

Partner: Internationale Studentische Wochen, naTo e.V.



Zum ebenfalls aktuellen Thema des politischen Islam von Tschetschenien bis Afghanistan lud der Verein innerhalb des Filmfestival „ÜberMorgen – Utopien, Träume, Weltentwürfe“ zu einer Vorführung des Filmes "Der Duft des Paradieses" (NL/PL 2005) mit anschließendem Vortrag und Diskussion.

Partner: Bürgerstiftung, Aktion Mensch, Schaubühne Lindenfels

Bei der Podiumsdiskussion "Iran - Innenansichten aus einem Gottesstaat" standen die Konfliktzonen innerhalb des iranischen Staates und der iranischen Gesellschaft im Zentrum der Betrachtung und des Meinungsaustausches.

Innerhalb des Seminars EURABIA der philosophischen Fakultät an der Universität Leipzig unter Leitung des eurient-Mitgliedes Professor Meggle beteiligte sich der eurient e.V. mit einem eigenen Themenblock "Wie argumentieren sogenannte Islamisten – Sayyid Qutb und Hassan Nasrallah" und "Problematische Kategorien in der Auseinandersetzung mit arabischen Gesellschaften".

Austausch und Begegnung...

In zwei Austauschprojekten begegneten sich Gruppen junger Menschen aus Ländern nördlich und südlich des Mittelmeeres.

„Kick it! – das internationale Frauenfußballcamp“

Im Zuge allgegenwärtiger Fußballleuphorie veranstaltete der eurient e. V. vom 5.08.08 bis zum 16.08.08 ein internationales Frauenfußballcamp mit der Botschaft: Frauen spielen nicht im Abseits! Zielgruppe des Projekts waren junge Fußballerinnen aus Jordanien, Serbien, Norwegen, Algerien, Deutschland und der Türkei. Das Fußballcamp brachte verschiedene kulturelle Identitäten zusammen, die über ihre Fußballleidenschaft, durch gemeinsames Training und Unternehmungen zu einem lebhaften und bunten Miteinander jenseits religiöser und nationaler Grenzen fanden.

Das Projekt wurde von einem Filmteam begleitet und im November hatte der Film „Kick it! Kein Abseits für Frauen“ in der naTo Premiere.

Partner: EU-Jugend in Aktion, Jugend für Europa, Die Gesellschafter und Faninitiative-Bunte Kurve



„Hiwar fanni transart“

Hiwar Fanni ist ein dreijähriges Hochschulkooperationsprojekt zwischen der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig und verschiedenen arabischen Institutionen, das vom eurient e.V. organisiert und vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) finanziert wird. Im April 2008 trafen sich Vertreter aller Partner zu einem Planungsworkshop in Damaskus, auf dem beschlossen wurde, die innerarabische Vernetzung zu stärken. Die arabischen Studenten besuchten im Gegenzug Leipzig im Juli, wo sie an verschiedenen Workshops der Hochschule für Graphik und Buchkunst teilnahmen. So ergaben sich viele fruchtbare Begegnungen und die überaus angeregte künstlerische Zusammenarbeit war sehr ergiebig. Die



finale Begegnung von 41 Studenten und 10 Dozenten fand für die Dauer von 2 Wochen in Beirut statt.

Im Anschluss an die Workshops präsentierten die Teilnehmer ihre Arbeiten in Ausstellungen an der HGB und im Herbst auf einer großen Abschlusspräsentation in Berlin.

Partner: Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, DAAD, Lebanese University, Balqa

University Amman, Damascus University, Goethe Institut Beirut

Musik, Bilder und Filme...

Der eurient e.V. bot Leipzigern auch 2008 die Gelegenheit, eine breite Palette von Kunst und Kultur aus nahöstlichen Ländern zu genießen.

Reihe „Musalsal (Daily Soap) – Dokumentarfilme aus Nahost“

Seit September 2007 zeigt der eurient e.V. in Zusammenarbeit mit der cinémathèque Leipzig e.V. monatlich einen Dokumentarfilm in der Reihe „Musalsal (Daily Soap) – Dokumentarfilme aus Nahost“. Deutschlandpremierer sind keine Seltenheit. Im Anschluss an die Filme finden im Kinosaal jeweils Diskussionen mit den Filmemachern oder Experten zu den Themen der Filme statt.

Partner: cinémathèque e.V., Fachschaftsrat Afrikanistik und Orientalistik der Universität Leipzig (FaRAO), StudentInnenrat, Studentenwerk



„Arabische Filmwoche 2008“

Eine Woche lang wurden in der naTo im Rahmen des europäischen Jahres 8 Spielfilme und 6 Kurzfilme aus der arabischen Welt vom Libanon bis Mauretanien gezeigt, die sich Themen wie Fundamentalismus,

Krieg, Migration und Korruption widmeten. Die diesjährige Auswahl preisgekrönter Filme von zeitgenössischen arabischen Filmemachern porträtierte die Region in all ihren Widersprüchen aus oft kontroversen Perspektiven, jenseits des hiesigen medialen Mainstreams – darunter das hochgelobte Alterswerk von Yussef Chahine „Heyda Fawda – Chaos“ von 2007. Die feierliche Eröffnung in Anwesenheit des Ausländerbeauftragten der Stadt Leipzig und eines Vertreters der Arabischen Liga fand am 24.05.2008 statt. Die „Arabische Filmwoche“ wird auch 2009 wieder eines der Projekte des eurient e.V. sein und dann sogar in mehreren Städten stattfinden.

Partner: Verein Arabischer Studenten und Akademiker (VASA e.V.), Arabische Liga, Studentenwerk der Universität Leipzig, Studentenrat der Universität Leipzig, Fachschaftsrat Afrikanistik und Orientalistik der Universität Leipzig (FaRAO)

Bildung...

Auch dem universitären Bereich blieb der eurient e.V. treu. So fand vom 6. bis 9. Februar 2008 das Blockseminar EURABIA statt, das vom eurient-Mitglied Prof. Georg Meggle an der Philosophischen Fakultät der Universität Leipzig gehalten wurde. Andere Mitglieder des eurient e.V. ergänzten das Seminar durch einen eigenen Themenblock zum politischen Islam.

Partner: Philosophische Fakultät der Universität Leipzig

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Leipzig veranstaltet der eurient e.V. seit 2005 regelmäßig Kurse und Vorträge. Dabei haben 2008 eurient-Mitglieder Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen wie die Muslimbruderschaft, eine Einführung in den Koran oder das Reiseland Iran gestaltet.

Partner: Volkshochschule Leipzig

Im April 2008 führten Mitglieder des eurient e.V. Seminare am Sächsischen Bildungsinstitut in Meißen im Rahmen der Lehrerfortbildung durch. Es wurde u.a. das Portal "1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte" vorgestellt.

Partner: Georg-Eckert Institut, SBI

Auslandsprojekte...

"Leader Training Capacity Building for NGO Programs"

In Zusammenarbeit mit unserer Partnerorganisation, der „Townhouse Gallery of contemporary art“ in Kairo haben wir diesen zweimonatigen Workshop vom 1.06.-10.08.2008 entwickelt, der besonders die Arbeit von unabhängigen Institutionen und NROs in Ägypten stärken soll. Die Zielgruppe der Qualifizierungsmaßnahme waren Trainer, Betreuer und Ehrenamtliche, die im Bereich Jugendarbeit und Stadtteilentwicklung tätig sind.

Partner: Townhouse Gallery Kairo, Goethe Institut Alexandria, Institut für Auslandsbeziehungen, Stiftung Umverteilen

Integrationsarbeit...

In Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Leipzig und der Kulturwerkstatt KAOS initiierte der eurient e.V. das integrative Tanztheater-Projekt „MigrationStories“ für Jugendliche mit Migrationshintergrund aus dem Leipziger Westen. Theaterpädagogin Isabella Hertel-Niemann und Tanzpädagogin Claudia Göhler erarbeiten mit den Teilnehmern ein Stück zu deren individuellen Migrationserfahrungen.

Das Projekt wurde mit einem Casting im Dezember 2007 eröffnet und im März 2008 beendet.

Partner: Jugendamt der Stadt Leipzig, Kindervereinigung Leipzig e.V., Kulturwerkstatt Kaos, Bürgerstiftung Dresden

4. Vereinsinterna

Um jungen Menschen die Möglichkeit zu geben von unseren Erfahrungen zu profitieren und sich selber in der interkulturellen Arbeit auszuprobieren, bieten wir die Möglichkeit, im Büro des Vereins ein Praktikum zu absolvieren. Das nahmen drei Personen im Berichtsjahr wahr, von denen Wencke Müller, Studentin der Ethnologie aus Leipzig, nach ihrem einmonatigen Praktikum als aktives Mitglied dem eurient e.V. beigetreten ist.

Ein neues Projekt des eurient e.V. ist die mitgliederinterne Fortbildung. Vereinsmitglieder geben dabei ihr Wissen zu verschiedenen Themenschwerpunkten in Seminaren weiter. Den Auftakt bildete die Veranstaltung zu vereinsinternen Kommunikationsstrukturen. Geplant sind weitere Weiterbildungen zu Projektmanagement, Finanzplanung und Evaluierung.

Vom 20. bis 21. Oktober 2008 fand in Leipzig das 8. Treffen des deutschen Netzwerkes der "Anna Lindh-Stiftung" statt. Der eurient e. V. organisierte dieses Koordinationstreffen zusammen mit dem E-Werk Weimar. In diesem Rahmen trafen sich im Neuen Rathaus Vertreter von Vereinen, Stiftungen und kulturellen Institutionen mit einem Bezug zum mediterranen Raum. Ein Ergebnis war, dass die "Arabische Filmwoche 2009" in mehrere deutsche Städte auf Tournee gehen wird.

2008 wurde die Zusammenarbeit mit Leipziger Vereinen intensiviert. Der ZEOK e.V., die Faninitiative Bunte Kurve und die Kulturwerksatt KAOS e.V. stehen exemplarisch dafür.

Die Unterstützung der Büroarbeit durch ABM-Mitarbeiter hat sich bewährt. Die Mitarbeiter Florian von Bothmer, Sebastian Alexander, Petra Schultz und Iris Meier-Scheiffler trugen sehr zur kontinuierlichen Arbeit des Vereins bei und schafften die personelle Grundlage für eine nachhaltige Projektplanung und -umsetzung.

Als wichtiges Gremium zur Weiterentwicklung des eurient e.V. wurde 2008 im Juli ein Perspektivwochenende in Zehren veranstaltet, während dessen die bisherige und zukünftige Arbeit und das Selbstverständnis des Vereins intensiv diskutiert wurden. Zentrale Themen waren die Veränderung der Mitgliederstruktur und die Transparenz und Außenwirkung des Vereins. Gleichzeitig konnte ein grober Jahresplan für die Vereinsaktivitäten 2008/2009 entworfen werden. Das Wochenende stärkte den internen Zusammenhalt des Vereins und es konnten Antworten auf wichtige inhaltliche und strategische Fragen gefunden werden.

Die diesjährige Ordentliche Mitgliederversammlung fand am 18. Oktober 2008 statt. Es wurden verschiedene Beschlüsse zur Ergänzung der Satzung gefasst und der Finanzbericht präsentiert. Der bisherige Vorstand wurde von den Mitgliedern entlastet und ein neuer Vorstand in geheimer Wahl bestimmt. Im Anschluss lud der Verein Freunde und Unterstützer zu einer Jahresfeier mit Tanz und Musik ein.

Um die Außenwirkung zu verbessern, wurde der Internetauftritt des Vereins teilweise ins Englische, Arabische und Französische übersetzt und von Grund auf überarbeitet. Neue Flyer und ausführliche Broschüren wurden hergestellt.

Durch die Förderung des Amerikanischen Generalkonsulates konnte der eurient e.V. die Vereinsbibliothek erweitern und interessante Bücher zu Kultur, Politik und Gesellschaft in der arabischen und islamischen Welt erwerben.

Vorstand ab Oktober 2008:

1. Vorsitzende: Cornelia Schnoy
2. Vorsitzende: Edgar Blume
Schriftführerin: Wenke Krestin
Kassenwart: Sebastian Alexander

Projektleitungen:

„Hiwar Fanni“: Edgar Blume & Fayçal Hamouda
„Musalsal“: Liza Franke & Constanze Fricker
„Kick it!“: Sebastian Alexander, Petra Schultz & Franziska Zezulka
„Arabische Filmwoche“: Florian von Bothmer
„Migration Stories“: Stefanie Ackerman & Florian von Bothmer
„Roadmap Palestine“: Wenke Krestin & Stefanie Ackermann

Ansprechpartner:

VHS: Pierre Hecker
Lehrerfortbildung: Ines Braune
Internetauftritt: Wenke Krestin

Bürokräfte:

Florian von Bothmer
Petra Schulz (bis 28.02.2008)
Iris Meier-Scheiffler (ab 18.08.08)
Sebastian Alexander (bis 30.06.08)

5. Zahlenwerk

